

Liebe Leser,

mittlerweile sind die IHS Datenbanken und deren verschiedene Integrationsmöglichkeiten nicht mehr zu trennen – dies zeigen auch die Themen dieser Infotime.

Der Wunsch, technische Fachinformationen zu personalisieren und die Informationsversorgung bedarfsgerecht anzubieten, wird in allen Diskussionen deutlich. Bei Bedarf muss die jeweilige Information „just-in-time“ zugestellt werden.

Das vorhandene Wissen muss also flexibel dargestellt werden können unter Berücksichtigung von verschiedenen Aspekten, die sich je nach Unternehmensphilosophie durchaus unterscheiden.

Optimal genutztes Wissen wird auch unter dem Qualitätsaspekt betrachtet – und Qualität ist ein wichtiges strategisches Potential für ein Unternehmen.

Einiges in der Infotime 13 ist sicherlich „schwer verdauliche Kost“ – unsere Experten zu jedem Thema sind jedoch immer für Sie da!

Unsere „Mission“ ist die Bereitstellung von technischen Informationen und Content Management Lösungen, die den Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden gerecht werden und dabei die höchste Qualität und Verlässlichkeit in allen Bereichen unserer Zusammenarbeit erfüllen.

Mit diesem Statement wenden wir uns an Kunden und Interessenten. Unter diesem Aspekt arbeiten wir an der (Weiter)entwicklung bestehender IHS Produkte und an neuen Services. Im letzten Jahr wurden u.a. einige Online Datenbanken neu designed (z.B. Specs & Standards, Seite 3) und Zugriffszeiten auf Dokumente online optimiert. Wir haben uns neuer, aktueller Kundenthemen angenommen wie z.B. Parts Management und Obsolescence Management (Seite 5).

IHS zeichnet sich aus durch Produkte, die in Partnerschaft mit den Anwendern der

Industrie gestaltet werden und deren Anwendung durch Inhalte und Lösungen überzeugen. Kunden werden durch unser Schulungsangebot (E-Orientations, Seite 7) und die Beratung erfahrener Experten unterstützt.

IHS ist Mitglied verschiedener Verbände, Organisationen und Arbeitsgruppen (unter anderem der COG, Seite 5). In diesen Partnerschaften (siehe Seite 4) ergänzen und erweitern wir unser aktuelles Angebot und passen unsere Produkte an die unterschiedlichen weltweiten Märkte an. Diese enge Zusammenarbeit stellt sicher, dass unser Portfolio den Anforderungen unserer Kunden entspricht – unser Missionstatement wird so umgesetzt in reale Produkte und Services!



Produkthaftung und Dokumentation

Produkthaftung – die Dokumentation als zentrales Thema. Produkthaftung zwischen 30 bis 60 Jahren stellt im Automobil-, Flugzeugbau und insbesondere auch bei Transport- u. Schienenfahrzeugen keine Besonderheit dar. Diese Verpflichtung erfordert von Unternehmen unter anderem exakte Dokumentation und das Vorhalten der für das Produkt verwendeten Standards.

In Zeiten der elektronischen Informationsaufbereitung ist diese Bereitstellung eine Herausforderung an eingeführte Dokument Management Systeme. Hier ist ausnahmsweise nicht die Aktualität gefragt, im Gegenteil gilt es, den Stand der verwendeten Dokumente festzuhalten. Wie kann eine Umstellung von der gängigen Praxis – ordner-

weise Papierformate abzulegen – in ein modernes Datastorageumfeld bewerkstelligt werden?

Hier bietet IHS Unterstützung in Form von Datensammlungen historischer Dokumente an. In Zusammenarbeit mit amerikanischen Regelseitzern wie ASTM, AIA/NAS, ANS, ANSI, API, ASME, AWS, CSA America/American Gas Association (A.G.A.), EIA, IEEE, NEMA, NFPA und UL hat IHS Pakete historischer Normen geschnürt, die entweder auf Jahrgänge eingegrenzt oder fortschreibend erhältlich sind (d.h. mit Ergänzung solcher Dokumente, die in Zukunft historisch werden).

Sowohl im Specs & Standards Index Online als auch in der DVD Anwendung sind

bibliographische Daten der historischen Normen eingepflegt, die früher in einem eigenen Index abgelegt waren. Projektbezogen bietet IHS Custom Collections und Netzwerklizenzen für Einzeldokumente an.

Termine

- › 14. September 2004:
2. Quartals Meeting in Frankfurt
- › 26. Oktober 2004:
Workshop „Vergleich von Obsolescence-Management-Tools“
- › 9. bis 12. November 2004:
ELECTRONICA 2004 in München
- › 8. Dezember 2004:
3. Quartals Meeting in München

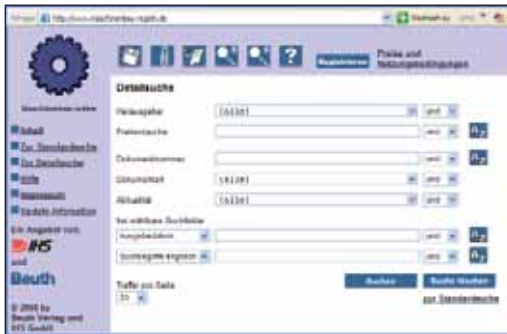
Mit diesem Onlineangebot stellen IHS und Beuth Verlag die ersten zwei Module einer Serie der Maschinenbauregeln vor.

Dieser Dienst umfasst alle relevanten DIN, DIN-EN, DIN-EN-ISO-Normen und VDMA-Einheitsblätter:

Das Modul **Antriebstechnik** behandelt Ketten, Zahnräder, Wellen, Maße, Toleranzen, Tragfähigkeitsberechnungen, Begriffe etc.

Im Modul **Fluidtechnik** geht es um normative Anforderungen sowie Maße und Begriffe aus den Bereichen der Hydraulik und Pneumatik.

Die Dokumente werden im Quartalsrhythmus auf ihre Aktualität hin überprüft und gegebenenfalls ersetzt.



Die komfortablen Suchfunktionen orientieren sich am Nutzerbedarf in Maschinenbauunternehmen und Ingenieurbüros. Über die angezeigten Treffer lassen sich die Technikregeln unmittelbar als PDF-Dokumente einsehen und/oder sofort ausdrucken.

Genormte Produkte verkaufen sich auch im Maschinenbau leichter – weil man genormten Produkten vertraut!

Testen und registrieren können sich Interessierte unter www.maschinenbau-regeln.de

Dead Cargo (Tote Fracht)

Wenn Vögel nicht fliegen und Fische nicht schwimmen

Wie teuer kann es sein, die Nadel im HAYSTACK zu suchen?

HAYSTACK (Heuhaufen) ist die integrierte Logistik-Lösung für Unternehmen und Behörden, die Wert auf schnelle Hilfe bei veralteten Komponenten legen.

Wenn bei Boeing in Seattle die grossen Cargo-Airliner landen, um gewartet zu werden, muss es schnell gehen. Jede Stunde, die ein Flugzeug der Grösse einer 747 im Hangar steht, kostet mehr als € 10.000.

Werden bei der Wartung defekte Teile entdeckt, müssen sie umgehend getauscht werden. Woher aber bekommt man Informationen über ein spezielles Ersatzteil des Fahrwerks einer 20 Jahre alten Boeing, wenn nur noch Fragmente der Bauteilnummer zu erkennen sind?

Die Antwort lautet: HAYSTACK.

Im Hamburger Freihafen läuft das Schiff 'HANJIN Pennsylvania' mit über 50.000 Bruttoregistertonnen ein. Während des Löschens der Ladung wird festgestellt, dass die Ventilschäfte

der Steuerbordmotoren getauscht werden müssen. Der Heimathafen in Singapur ist weit entfernt. Eine Stunde Verzögerung kostet die Reederei HANJIN über € 20.000. Woher bekommt man die notwendigen Artikelnummern oder Hersteller dieser Ersatzteile?

Die Antwort lautet: HAYSTACK.



HAYSTACK findet Bezeichnungen von Herstellern, Bauteilen, Komponenten und Systemgruppen in über 40 verschiedenen Datenbanken. Dabei reicht die Eingabe von teilgenauen oder unscharfen Bezeichnungen.

HAYSTACK kann jedoch auch die Nadel im Heuhaufen für kleinere Komponenten und Bauteile finden. Im Bereich Forschung & Entwicklung sind Ingenieure und Projekt-

manager nun auch in der Lage, dieses mächtige und umfassende Werkzeug für die tägliche Arbeit zu nutzen. Und zwar Online.

Mit HAYSTACK Online in der Version 2.01 können unsere Kunden nun direkt in unseren Datenbanken recherchieren. Durch die Erweiterung der ILS-Datenbestände sind nun mehr als 5 Milliarden Ersatzteile und Baugruppen verzeichnet.

Mit unserer neuen Komponente ILS wird die Frage beantwortet: 'Welcher Hersteller oder Händler in meiner Nähe hat das passende Ersatzteil mit der Nummer oder Bezeichnung derzeit auf Lager und zu welchem Preis?'

Zusammen mit CAPS Expert ist es deshalb erstmalig möglich, ein aktives Parts Management entlang der Wertschöpfungskette (vom Einkauf bis zum Vertrieb) über den gesamten Produktlebenszyklus zu betreiben.

Parts Management fängt heute folglich bereits bei der Recherche für die fertigungsgerechte Konstruktion an. Dabei kann auf die aktuellsten Bauteile, Komponenten und Systembaugruppen zugegriffen werden, um ein späteres Versorgungsrisiko für Reparatur und Wartung zu minimieren.

HAYSTACK lässt sich mittels der Information Portal Suite (IPS Version 5) jedoch auch problemlos und kostengünstig in bereits bestehende Portal-Lösungen integrieren.

Mit der parallelisierten Suche sind Sie in der Entwicklung neuer Komponenten und Produkte noch schneller. Automatisierte Vergleiche von elektronischen Bauteilen und -gruppen mit CAPS Expert geben Ihnen die Chance, Ihren Produktmix flexibler zu gestalten.

Unsere Berater und Experten stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Specs & Standards

Specs & Standards Online

Mit der Weiterentwicklung der eingeführten Online Anwendung Specs & Standards Service wurden viele Kundenwünsche umgesetzt. So ist es nun möglich, zu den bisher erhältlichen Jahresnutzungslicenzen zusätzlich auch Einzelbestellungen weiterer Dokumente vorzunehmen.

Diese „E-Commerce“ Funktionalität schalten wir für unsere Specs & Standards Service Kunden auf Anfrage gerne frei.

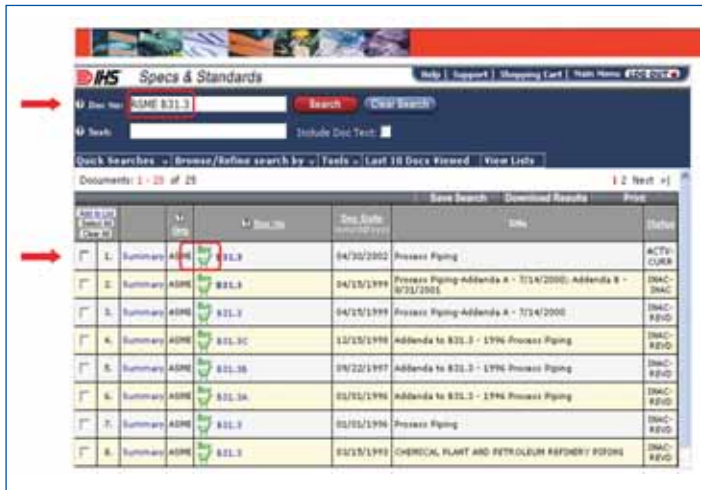
Damit ist die umfassende Recherche in mehr als 900.000 aktiven und historischen Dokumenten, der Zugriff auf lizenzierte Volltexte, zusätzlich Einzelbestellungen und Aktualitätshinweise per Email über eine zu generierende Watchlist, in einer einzigen Anwendung möglich.

Nun erlaubt verständlicherweise nicht jedes Unternehmen allen Mitarbeitern, Bestellungen auszulösen. Aus diesem Grunde haben wir eine „Gatekeeper“ Funktion abgebildet. Alle Mitarbeiter können nun im Specs & Standards Service recherchieren und Bestellungen auslösen. Diese Bestellungen werden auf Wunsch an einen oder mehrere Verwalter zur Freigabe weitergeleitet.

Erst nach Freigabe gilt eine kostenpflichtige Bestellung als ausgelöst und der Zugriff auf den Volltext wird möglich. Selbstverständlich werden sowohl der Besteller als auch der Verwalter über die notwendige Freigabe per Email informiert und nach Vollzug wird der Besteller auf die Verfügbarkeit des Dokuments hingewiesen.

Die Zugriffszeiten wurden bei der bisherigen Online Anwendung durch die Anzahl der angelegten Listen (Watchlist) beeinflusst. Mit Version 3.0.4 sind die Zugriffszeiten nun unabhängig von den angelegten Listen.

Für die Nutzer des ASME Boiler Pressure Vessel Code (BPVC), der Petrochem Collection, API Select und des MMS Compliance Packages wurde ein komfortabler Zugriff auf Dokumente über das Inhaltsverzeichnis



realisiert. Das Auswählen der gewünschten Publikation(en) über einen Verzeichnisbaum ist damit möglich.

Specs & Standards auf DVD, jetzt alle Volltexte in PDF Format

Wie angekündigt wurde mit den letzten Updates des Index zusammen mit der Worldwide Standards CD-ROM die Neuentwicklung – Specs & Standards Service auf DVD – ausgeliefert. Mit dieser parallelen Auslieferung von CD-ROM und DVD war ausreichend Gelegenheit, die neue DVD-Anwendung zu installieren und sich mit der Benutzeroberfläche vertraut zu machen. Die Specs & Standards Service DVD Oberfläche gleicht weitgehend der Online Anwendung.

Die Umstellung auf DVD ist aufgrund der ständig anwachsenden Datenmenge notwendig geworden. Gleichzeitig hat IHS damit die Inhalte erweitert. So wurden der bisher erhältliche DODISS Index (US Militärische Spezifikationen/Standards) sowie der Index der historischen Industriestandards mit den aktiven Industriestandards zusammengeführt.

Die neue DVD enthält mehr als 900.000 recherchierbare Referenzen. Durch mögliche Markierungen im vorgegebenen Feld werden die Volltexte in die Stichwortsuche einbezogen. Im Zuge der Umstellung sind nun auch alle Volltexte im PDF Format erhältlich.

Ab Oktober 2004 wird die **Perinorm** auf DVD umgestellt. Damit entfällt aufgrund der begrenzten Speicherkapazität die bisherige CD-ROM Anwendung. Die NormCD Sektionen (DIN Normen, VDI Richtlinien, Luftfahrt Normen (LN) und VG) im Volltext sowie die A+1 Abonnements werden weiterhin auf CD-ROM ausgeliefert. Wenn Sie Fragen zu dieser Umstellung haben, wenden Sie sich an uns.

NEWS

Die **Perinorm Online** wurde kürzlich als Demoversion einem ausgewählten Benutzerkreis zur Verfügung gestellt. Der Funktionsumfang von Perinorm auf CD-ROM und der Online Variante wurden weitgehend angeglichen, die Benutzeroberfläche und damit die Navigation sind somit weiter an die bestehende CD-Version angepasst worden. Der Nutzer hat die Wahl zwischen Perinorm Europe und Perinorm International. Individuelle Einstellungen für Suche und Ausgabe der Daten sind möglich. Erweiterte Suchmöglichkeiten durch Indexierung der Suchfelder sind umgesetzt.

Fasteners eCatalog – Schrauben Online: Die Suche nach Verbindungselementen (Schrauben, Muttern, Nieten, Bolzen...) kann langwierig sein. Mit unserem Fasteners eCatalog finden Sie schnell und effizient die gewünschten Teile.

Verbindungselemente nach AIA/NAS und SAE sowie kommerzielle Angebote lassen sich in unserem Online-Katalog recherchieren. Die Suchmöglichkeiten beschränken sich nicht auf die Teile- oder Dokument-Nr., sondern ermöglichen auch die Suche nach Parametern der Verbindungselemente. Die Eigenschaften der verschiedenen Elemente lassen sich auch direkt in einer Ansicht vergleichen.

IEEE referenziert die meisten Patente! Zwei Studien des CHI Research Inc. bestätigen, dass die IEEE Publikation die mit Abstand häufigste Quelle für Patentneuanmeldungen ist. Noch vor zwanzig Jahren basierten die meisten Patentanmeldungen auf vorangegangenen Patenten. Heute werden mehr und mehr Patente in der technischen und naturwissenschaftlichen Literatur entwickelt.

IEEE Publikationen sind führend in den Bereichen Telekommunikation, Computer Hard- und Software, Halbleiter und Optik.

Der Vergleich von ASTM Standards Neu mit Alt – Zeichen für Zeichen, Zeile für Zeile, Formel für Formel ... – ist eine zeitraubende und mühsame Angelegenheit.

Die **ASTM Redline** Standards, exklusiv im IHS Specs & Standards Service Online, nehmen Ihnen diese Arbeit ab. ASTM Redlines sind PDF-Dokumente, die den einfachen Vergleich zwischen zwei Versionen erlauben. „Redlines“ weisen auf Zufügungen, Löschungen und Änderungen hin.



CAPS BOM Manager und CAPS Forecast gehören zur IHS CAPS Fachgruppe, einer umfangreichen Datenbank für elektronische Dokumentationen. CAPS Expert bietet nicht nur inhaltlich umfassende Datenblätter und Dokumentationen, sondern stellt auch Mitteilungen der Produktionseinstellung (End of Life - EOL) und Produktänderungen (Product Change Notices PCNs) zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es eine Auswahlliste zur Bewertung möglicher Ersatzkomponenten.

Mit dem CAPS BOM Manager können ab sofort Stücklisten (Bill-of-Material oder kurz BOM) eingespeichert, Doppelnennungen aussortiert und die Listen effizient verwaltet werden. Der gesamte Speichervorgang wird in fünf einfachen Schritten durchgeführt. Stücklisten können schnell und unkompliziert auf die Richtigkeit der Stücknummern überprüft, Bestandteile mit Industrienormen und technischen Dokumentationen versehen

und deren aktueller Status abfragt werden. Gleichzeitig werden Nutzer per Email benachrichtigt, sobald sich der Status eines Bauteils ändert oder dessen Produktzyklus abläuft.

Der CAPS Forecast wird aus parametrischen Daten und den Produktzyklusdaten aus der CAPS-Datenbank zusammengestellt. Grundlage sind die aktuellen Verkaufszahlen anerkannter Marktforschungserhebungen und das Produktzyklusmodell der US-Amerikanischen Electronic Industries Association. Die CAPS Produktzyklusprognosen werden mit Hilfe mathematischer Algorithmen ermittelt, die in enger Zusammenarbeit mit den führenden Branchenkennern erstellt werden. In einem weiteren Statusfeld werden innerhalb der CAPS-Anwendung die zu erwartenden Jahre bis zum Ablauf des Produktzyklus in Form einer Prognosekennziffer angegeben.

T-Systems bietet mit ihrer Lösung ein maßgeschneidertes Werkzeug für das Normenmanagement im Fahrzeugbau, entwickelt von Anwendern verschiedener Unternehmen und IT-Spezialisten von T-Systems bzw. früher von debis.

Die Kooperation zwischen T-Systems und IHS bedeutet für Anwender von NormMaster, dass der IHS Contentbereich ziviler und militärischer Normen und Standards in NormMaster integriert werden kann. Damit kann nicht „nur“ innerhalb der bibliographischen Daten von über 450 Regelsatzern gesucht werden, das Dokument selbst (Volltext) steht den Anwendern – wenn es denn lizenziert wurde – sofort zur Verfügung.

Dazu sind einige Integrationsschritte notwendig, die wir (IHS und T-Systems) gemeinsam dem NormMaster Kunden abnehmen:

- › ein Grundbestand der bibliographischen Daten wird umgewandelt in ein von NormMaster lesbares Format – diese Daten werden jeden Monat aktualisiert.
- › Ein Abgleich mit eventuell anderen vorliegenden Datenquellen sortiert Doppelnennungen aus, so dass ein einheitlicher bibliografischer Datenbestand entsteht
- › An jedes einzelne Dokument wird der „link“ zum Volltext angehängt, so dass bei Bedarf das Image eines Dokuments im PDF Format zur Verfügung steht.

Für den Zugriff auf das Dokument selbst gibt es zwei verschiedene Wege, hier entscheidet sich der Kunde je nach „Philosophie“ des Hauses.

Entweder werden der Grundbestand der Dokumente, die der Kunde für den Zugriff lizenzieren möchte, in NormMaster eingespielt und monatlich aktualisiert – eine reine Intranetlösung.

Oder NormMaster greift für die Images auf die Datenbank von IHS zu, d.h. NormMaster hat eine IP Verbindung zum Specs & Standards Service von IHS. Der Vorteil hier besteht darin, dass die Volltextdatenbank „tagesaktuell“ ist und dass über eine sog. ShoppingCard auch auf nicht lizenzierte Dokumente als kostenpflichtiger Einzelkauf zugegriffen werden kann.

Für welche Lösung der NormMaster Kunde sich auch immer entscheidet, die Kooperation von T-Systems und IHS ermöglicht es, den Bedarf von Normen genau zu definieren, den Zugriff unternehmensweit zu steuern und diese technischen Fachinformationen in die bestehenden Unternehmensprozesse zu integrieren.

Auf Anfrage nennen wir Ihnen gerne Referenzkunden, die die Vorteile der Kooperation zwischen T-Systems und IHS jetzt schon produktiv nutzen.

Partnerschaften

Citation Publishing

Mit der Pressemitteilung vom 30. Juni 2004 gibt IHS seine Partnerschaft mit Citation Publishing (Environmental, Health and Safety EH&S Rechtsdatenbanken) bekannt.

In einem gemeinsamen Marktangebot verbindet IHS seine Datenbankanhalte an Technischen Normen, Spezifikationen und Codes mit der Citation Publishing Datenbank CyberRegs™, Environmental, Health and Safety (EH&S) und einem Dokument Management System zu einem nutzerfreundlichen online Zugriff auf Vorschriften und Verordnungen, nationale Gesetze, Industrienormen, Spezifikationen und Codes.

Die gemeinsame Lösung hilft Unternehmen produktiv bei der Erfüllung betrieblicher Anforderungen und der Verwaltung der Dokumentation in Übereinstimmung mit den Anforderungen in den Bereichen Gesundheit, Betriebssicherheit und Umwelt. Dadurch können Störungen und Verzögerungen von Projekten reduziert werden, Risiken und Kosten für Unternehmen können gesenkt und die Arbeitssicherheit für die Mitarbeiter verbessert werden.

Die Synergien zwischen den Lösungen von IHS und Citation unterstützen schnelle und effiziente Informationsbeschaffung. Als ein wesentliches Ergebnis haben Kunden jetzt den sofortigen Zugriff auf aktuelle Vorschriften, Verordnungen und Normen und eliminieren somit das beschwerliche Recherchieren in vielfältigen Informationsquellen.

Inventory Locator Service (ILS)

Seit Juli 2004 kooperieren IHS und ILS. Zusammen mit IHS liefert die Firma Inventory Locator Service (ILS) Lösungen für Obsolescence und die Probleme der Beschaffung von Ersatzteilen für die Luftfahrt und Verteidigungsindustrie.

Die umfassende Obsolescence Management Lösung ermöglicht Behörden, Herstellern und anderen proaktives Management von Parts Informationen.

Mit dieser Partnerschaft ergänzt IHS das Parts Management und Obsolescence Angebot.

Metal Powder Trade Association (MPIF)

Mit der Pressemitteilung vom 26. Juli 2004 gibt IHS seine Partnerschaft mit der Metal Powder Industries Federation (MPIF) für den weltweiten Vertrieb der Informationen im Bereich Powder Metallurgy an Experten in der Industrie bekannt. IHS ist damit Vertriebspartner für MPIF P/M Material Standards und Metal Powder Test Method Standards.

MPIF hat IHS als Partner ausgewählt aufgrund der langjährigen Marktpräsenz und der Dienstleistungen von IHS, die der Industrie in Bezug auf Normen und Richtlinien angeboten werden.

MPIF Dokumente werden in Form von Jahresnutzungslicenzen inklusive Aktualisierung auf DVD und online angeboten. Ergänzt wird das Angebot durch den Einzelvertrieb elektronischer Dokumente (PDF) und den traditionellen Papierausgaben über den IHS Global Service.

MPIF ist der Berufsverband der produzierenden und verarbeitenden Internationalen Industrie für Metallpulver. Der Verband vertritt die Interessen von ca. 275 Mitgliedsfirmen und Organisationen weltweit.

Obsolescence Management

IHS als Mitglied in der COG



Mit großem Erfolg startete die hochkarätige Gründungsveranstaltung der Component Obsolescence Group (COG) Deutschland am 3. März 2004 in München.

Unter Obsolescence (unzeitgemäß, veraltet) ist in der Fertigungsindustrie die Nichtverfügbarkeit von Teilen, Baugruppen oder Systemkomponenten zu verstehen, die aufgrund abgekündigter Bauelemente oder abgekündigter Softwareunterstützung eingetreten ist.

Für Hersteller von langlebigen Gütern mit Produktlebenszyklen von etwa zehn bis über 30 Jahren entstehen in solchen Fällen oft sehr hohe Beschaffungs- oder Wiederbeschaffungskosten. Für die Lieferanten abgekündigter Komponenten stellt Obsolescence eine erste und manchmal schwer lösbare Herausforderung dar.

Die COG nimmt sich folgender Aufgaben an:

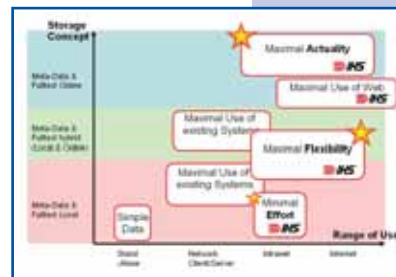
- ▶ Diskussion von Themen zur Component Obsolescence
- ▶ Analyse und Identifikation verschiedener Annäherungen an Obsolescence
- ▶ Darstellung und Umsetzung der Vorteile von aktivem Obsolescence Management
- ▶ Durchführung von Trainings im Bereich Obsolescence Management

- ▶ Organisation von Konferenzen und Messen auf nationaler und internationaler Ebene

IHS hat sich als Mitgründer und ordentliches Mitglied der Component Obsolescence Group (COG) in Deutschland das Ziel gesetzt, Mitgliedern und Kunden Informationen und Lösungen (bspw. CAPS und PartNavigator) an die Hand zu geben, um den Risiken und Kosten von Obsolescence effizient entgegen zu wirken.

Als Zielgruppen für Obsolescence Management sieht man in der Regel einzelne Betriebsstätten von Unternehmen, die Komponenten liefern oder als OEM verbrauchen.

Die einschlägigen Industriebranchen sind Verteidigung, Luft- und Raumfahrt, Schienenfahrzeuge, Kernenergie, Medizintechnik, Automotive und Telekommunikation.



Content Integration

IHS liefert Informationen, die unsere Kunden in unterschiedlichen Abteilungen ihres Unternehmens nutzen: Beim Design von neuen Produkten, der Optimierung des Produktionsprozesses bis hin zur Organisation einer effektiven Wartung.

Dabei ist die Lieferung der Information natürlich nur „die halbe Miete“. Damit daraus mehr wird als „nur“ etwas Content, müssen unsere Kunden diese Datenlieferung in die jeweiligen Wertschöpfungsprozesse einbauen. IHS Technologies ist genau auf diese Aufgabenstellungen spezialisiert. Erst die Aufbereitung der Daten für die jeweiligen Anforderungen, der Aufbau entsprechender IT-Systeme, das Einstellen der Daten in diese oder evtl. andere, bereits vorhandene Anwendungen, die Schaffung aller dazu notwendigen Schnittstellen für den

Zugriff sowie ggf. erforderliche organisatorische Umstellungen der Prozesse machen aus dem „Content“ einen „Business Value“. Und genau diese Wertschöpfung kann IHS hier unterstützen.

Unsere Erfahrung aus vielen Projekten sichert einen Lösungsansatz, der technologische Machbarkeit und Informationsbedarf des Kunden in Einklang bringt. Im Spannungsfeld aus Kostendruck, Aktualitätsbedürfnis und notwendiger Flexibilität ist eine gute Beratung wichtig.

Der moderne Umgang mit Business-Werten

Interview mit Rolf Glunz, Geschäftsführer der IHS Technologies GmbH

INFOtime Herr Glunz, die Informationsgewinnung in Unternehmen wird immer komplizierter. Wie beurteilen Sie die Entwicklung von IT-Umgebungen hinsichtlich der Optimierung von Zeit und Kosten?

RG Das Motto lautet: 'Zeit sparen durch Produktivitätssteigerung'. Wir zeigen mit einfachen, aber verblüffenden Kundenszenarien mit Beispielrechnungen auf, wie ein schneller ROI realisiert werden kann. Die Optimierung von Zeiten bei gleichzeitiger Reduktion von Kosten widerspricht sich nicht, entgegen der landläufigen Meinung.

Nehmen Sie nur einmal 'Phacts', unsere Lösung für den Bereich der wissenschaftlichen Recherchen. Dort erreichen wir durch massive Parallelisierung der Suchanfragen Amortisationszeiten einer Neuinvestition, die unterhalb eines Monats liegen. Dabei setzen wir auf bewährte Technologien zum Information Retrieval.

INFOtime Wo sehen Sie die unternehmerische Chance des Zugriffs auf integrierte Informationen?

RG Jede redundante Information wird doppelt und dreifach bezahlt. Sie muss erfasst, verwaltet und zugänglich gemacht werden. Die Architektur unserer Business-Lösungen setzt genau an dieser Stelle an. Wir erstellen und integrieren fortschrittliche Retrieval-Lösungen für Internet/Intranet und CD-ROM. Mit unserer Lösung 'Apollo' beispielsweise helfen wir Automobilzulieferern, die Kosten für Ausschreibungen drastisch zu senken. Und das ganze zu einem enorm günstigen Preis.

Dieser Trend wird sich unserer Meinung nach schnell durchsetzen. Es geht um die direkt umsetzbaren Werte, die mit einer Lösung adressiert werden. Mit reinen Features und Fancy Settings kann man in den heutigen Märkten nichts mehr bewegen.



Aber das ist nur der Aufbruch in die Welt der integrierten Information, denn bis jetzt stehen wir mit dem Grundgedanken der Integration unternehmerischer Informationen erst am Anfang. Für die Unternehmen bedeutet dies, jetzt aktiv zu werden, um nicht von ihren Wettbewerbern überholt zu werden. Somit stehen unseren Kunden wie auch uns selber aufregende Zeiten bevor...

Mehr Interview finden Sie in der Zeitschrift „Business Magazine“ Ausgabe, April/Mai 2004, ab Seite 16

Dokumentenservice

Mit **Remote Access Printing (RAP)** stellt IHS Global eine neue Form der ‚Hardcopy‘ Lieferung vor. Das RAP System liefert ‚Papierausgaben‘ zeitnah direkt an den Arbeitsplatz. Anstelle einer Wartezeit von mehreren Tagen für eine Papierausgabe erhalten Besteller ein PDF Dokument, das sie direkt am Arbeitsplatz ausdrucken können.



Was unterscheidet RAP vom elektronischen Format?

- ▶ Elektronische Lieferung bedeutet Zustellung einer PDF Datei per Email, die auf einen Computer heruntergeladen wird und an einem Arbeitsplatz unbegrenzt geöffnet werden kann.
- ▶ RAP liefert ebenfalls eine PDF Datei, aber die Datei wurde modifiziert und der weitere Zugriff ist nach einmaligem Ausdruck nicht mehr möglich. Nun hat der Anforderer eine Papierausgabe, die z.B. in der Firmenbibliothek vorgehalten werden kann oder in einer Besprechung zur Verfügung steht und in Übereinstimmung mit dem Urheberrecht verwendet werden kann.

Zusammenfassend: RAP verwendet die PDF Datei nur als eine Lieferform für gedruckte Papierausgaben, wogegen eine elektronische Lieferung ein Dokument in elektronischem Format zum Abspeichern am Arbeitsplatz bedeutet.

Wie funktioniert RAP?

- ▶ Wenn Sie ein Dokument als RAP Lieferung bestellen, erhalten Sie zunächst eine Email.
- ▶ Die Email beinhaltet für jedes bestellte Dokument einen Link zur IHS ftp site. Ein Klick auf den Dokumentlink lädt das Dokument und öffnet es mit Adobe Acrobat Reader.

Auf diese Weise werden Dokumente elektronisch geliefert, aber letztendlich erhält der Besteller eine Papierausgabe.

RAP als Lieferform bietet entscheidende Vorteile:

- ▶ Sofortige Verfügbarkeit!
- ▶ Keine Frachtkosten!
- ▶ Umgehende Lieferung auch von Dokumenten, die in elektronischem Format nicht erhältlich sind!
- ▶ Ablagemöglichkeit einer Papierausgabe in der Bibliothek!

Für die Dokumente vieler Regelsetzer können wir bereits die RAP Lieferform anbieten, fragen Sie in unserem IHS Global Info Centre (GIC) an.

Netzwerklicenzen für Einzeldokumente

Dieser Service erlaubt es, Einzeldokumente oder individuelle Dokumentsammlungen in elektronischem Format zur Einbindung in interne Systeme zu beziehen. Die erforderlichen Netzwerklicenzen werden zwischen IHS und dem Regelsetzer für Ihr Unternehmen abgesprochen und vertraglich festgehalten. Damit ist sichergestellt, dass das Urheberrecht gewahrt ist. Diese Datensammlungen, meist auf CD-ROM, werden nicht aktualisiert.

ASME Boiler Pressure Vessel Code 2004

ASME Boiler Pressure Vessel Code 2004, die PED Collection und ESDU Data Items bilden ein rundes Angebot

Für die 2004er Ausgabe des ASME Boiler Pressure Vessel Code hat IHS das Angebot überarbeitet und ergänzt. Neben der traditionellen Papiersammlung in 32 Ordnern gibt es parallel ein Angebot der elektronischen Version, entweder als Onlineanwendung oder im CD-ROM Format. Die elektronische Variante ist ähnlich der Papierversion strukturiert. Eine Kombination von elektronischen Formaten mit Papierversion ist möglich.

Die Onlineversion wurde mit der 2004er Ausgabe umgestaltet. Der Zugriff erfolgt nun über den Specs & Standards Index, dies ermöglicht unseren Kunden die parallele Recherche in den Daten von weltweit mehr als 450 Regelsetzern. Der von der Papieranwendung des ASME BPVC gewohnte Zugriff über ein Inhaltsverzeichnis ist auch in der Online Version abgebildet. Das Auswählen des gewünschten Dokuments über den Verzeichnisbaum ist somit möglich. Darüber hinaus ersetzt eine Stichwortsuche – auch im Volltext – das Sichten tausender Seiten, ergänzt durch Ergebnisse aus der Suche in den Industriestandards.

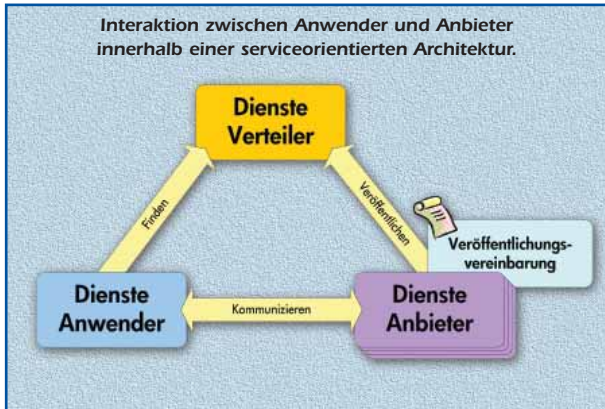
Ein neues Angebot, die Pressure Equipment Directive (PED) Collection rundet das Angebot um Druckkessel weiter ab. Die Datensammlung greift auf die Technischen Standards des European Committee for Standardization (CEN) zu, die für die Anwendung der European Pressure Equipment Directive (PED) No. 97/23/EC benötigt werden. Entweder als Komplettpaket oder nach Fachgebieten segmentiert rufen Sie über den Specs & Standards Index die Volltexte (PDF Format) auf.

Mit der Aufnahme der ESDU (Engineering Science Data Unit) Data Items in den Specs & Standards Index finden ASME BPVC Kunden auch validierte Ingenieurdaten. Diverse ESDU Publikationen behandeln relevante Themen, wie Gestaltung und Bauformen in Verbindung mit der Konstruktion von Druckbehältern. Zusammen mit diesem Datenangebot haben Kunden die Option, Kontakt zu den ESDU Ingenieuren aufzunehmen.

WebServices ein Schlagwort wird lebendig

Was bedeuten „SOA“ und „WSDL“?

Mit der Idee der Service Orientierten Architektur (SOA) deutet sich ein entscheidender Paradigmenwechsel in der Organisation von



IT Projekten an. Integrative Plattformen großer Hersteller ermöglichen die grundlegende Neuausrichtung in der Planung und Implementierung von IT Lösungen. Beispiele solcher Plattformen sind EAI-Lösungen (Enterprise Application Integration) wie „WebSphere“, „NET“, „Application Server“ oder „NetWeaver“.

Grundlegend neu am SOA Ansatz ist die Idee, den Geschäftsprozess in den Vordergrund zu stellen. Im Gegensatz zur eher monolithischen IT-Anwendung, die unterschiedliche Funktionalitäten kapseln, ermöglicht SOA die Verfügbarkeit und Vernetzung unterschiedlicher Dienste von unterschiedlichen Anbietern im gesamten Unternehmen.

Ein IT-Entscheider, der bestehende Geschäftsprozesse optimieren möchte, fragt nicht mehr nach Anwendungen. Er fragt nach einzelnen Diensten, die er bestehenden Diensten zuordnen kann, um einen entsprechenden Mehrwert zu erzeugen.

Der W3C Standard „Web Services“ bildet die technologische Basis von SOA für bestehende EAI Lösungen. „Web Services“ beschreiben sich selbst über eine so genannte WSDL Datei. Diese Datei enthält eine Dokumentation der verfügbaren Dienste und Anleitungen und erklärt, wie diese Dienste angesprochen werden können. Der Web Service meldet sich bei einem Service Broker an. Den Broker kann man sich als Verzeichnisdienst, als „Gelbe Seiten“ der Dienste vorstellen. Ein Anwender kann in diesem Verzeichnisdienst einen geeigneten Dienst suchen und die WSDL Beschreibung anfordern. Über ein von W3C definiertes Protokoll (SOAP) können Anwender und Anbieter miteinander kommunizieren.

Mit IHS WebServices in die „serviceorientierte Architektur“

IHS bietet ein breites Spektrum an WebServices an. Die Dienste umfassen den Zugriff auf den Specs & Standards Index und die Nutzung aller Komponenten des Normen-Management Systems IPS Engineering (siehe INFO time Nr.12).

Im Detail stellt IHS folgende Funktionalitäten über Web Services zur Verfügung.

Specs & Standards Index

- › Anmeldung und Authentifizierung
- › Registrierung von Benutzern
- › Suche im Index
- › Verweis von Dokumenten der eigenen Nutzungslizenz
- › Einzelbestellung von Dokumenten außerhalb der eigenen Nutzungslizenzen (Retail-Model)

Einfache Nutzung durch IPS Engineering

IPS Engineering transportiert alle Funktionen des Specs &

Standards Index und bietet darüber hinaus eine Vielzahl weiterer Dienste (insgesamt bietet die IPS Engineering Web Services Schnittstelle 16 Dienste mit über 100 Einzel-funktionen). Hier ein Ausschnitt:

- › Metasuche über weitere Fachinformationsquellen (z.B. DIN Daten, Zeitschriftendatenbanken, Bibliothekskataloge)
- › Downloaddienst
- › Benachrichtigungsdienst
- › Normenmappe
- › Suchhistorie
- › Warenkorb
- › Volltext-Verfügbarkeitsrecherche in unterschiedlichen Volltextquellen
- › Zugriff auf Statistik und Abrechnungsdaten

Einfache Integration in Office Produkte

Microsoft ermöglicht über seine Web Services Schnittstelle für alle Office Produkte die direkte Einbindung von IHS Inhalten und Diensten. Mit wenigen Mausklicks werden die IHS Dienste eingebunden und stehen über die Programmierumgebung (Visual Basic for Applications) für die Entwicklung beliebiger Anwendungen zur Verfügung, z.B.:

- › Suche über MS Word im Specs & Standards Index und Einbindung von Indexdaten direkt in das Dokument.
- › Zugriff auf Benutzer und Statistikdaten von IPS Engineering über MS Excel und Nutzung der umfangreichen Analysefunktionen und grafischen Darstellungsmöglichkeiten.
- › Zugriff auf Fachinformationen über die Metasuche von IPS Engineering und Einbindung der Ergebnisse in eine MS Access Anwendung.

„Nahtlose“ EAI Anwendungen

IHS kooperiert mit namhaften Herstellern von EAI Produkten, um die reibungslose Integration von IHS Diensten in unternehmensweite SOA Lösungen zu gewährleisten. IHS bietet Informations- und Normenstellen die Gestaltungsfreiheit, ihre Geschäftsprozesse mit zielgerichteten Diensten zu optimieren. Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen mit unseren Produkten und Dienstleistungen auf dem Weg zur Service orientierten Architektur.

Produkttraining und Schulungen

Was tun, wenn ein Mitarbeiter in Ruhestand geht und ein Nachfolger eingearbeitet werden soll?

Mitarbeiterwechsel oder Experten, die in den Ruhestand gehen, bringen Unruhe ins Unternehmen. Nicht nur muss sich ein neues Team erst einmal aneinander gewöhnen, zusätzlich kommt ein erhöhter Schulungsaufwand auf alle Beteiligten zu.

Für IHS Anwendungen können wir helfen, diese zusätzlichen Aufgaben auf ein Minimum zu reduzieren. In dem als E-Orientierung bezeichneten Online Produkttraining erklären wir detailliert die Funktionalitäten unserer Online Datenbanken. Neben der einfachen Suche informieren wir über das Anlegen von Listen, die Anforderung von Email Benachrichtigungen bei Aktualisierungen und geben darüber hinaus Anwerdertipps. In Wort und Bild führen wir „Neue“ in alle Möglichkeiten der IHS Produkte ein.

Diese E-Orientations bieten wir an:

- › Vehicle Information Service (VIS) für die Automobilindustrie
- › AV-DATA für den Bereich Luft- und Raumfahrt
- › Specs & Standards für alle Industriebereiche
- › CAPS Datenbanken
- › Haystack Logistik Datenbank
- › British Standards Online (BSOL) für deren Nutzer
- › Text Advantage für ASME BPVC, API Select, AWS D1.1, Petrochem Collection und MMS
- › Engineering Science Data Unit (ESDU) für validierte Ingenieurdaten

Weiterhin haben Nutzer online Zugriff auf Tip Sheets, die Sie direkt in der Anwendung unter ‚Support‘ und dem Menüpunkt „User Tip Sheets“ finden. Zusätzlich gibt es die bequeme Online Hilfe unter „Help“. Falls das nicht ausreicht, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne per Email, am Telefon oder für Vor-Ort Schulungen in Ihrem Unternehmen zur Verfügung.

...die letzte Seite

Neue Mitarbeiter



Martin Paul

(martin.paul@ihs.de) betreut seit Februar 2004 als Sales Manager unsere Kunden in Norddeutschland. Martin Paul hat langjährige Erfahrungen gesammelt. Er war bei Oracle in der Beratung und Projektbetreuung tätig und Partner der Kunden bei der Erarbeitung und Einführung von Unternehmenslösungen. Martin Paul ist als ‚Nordlicht‘ begeisterter Segler.

Matthias Katzmaier

(matthias.katzmaier@ihs.de) kommt als neuer Auszubildender Fachinformatik am 1. September 2004 zu uns. IHS hat damit bereits 4 Auszubildende, 3 als Fachinformatiker und eine Kauffrau für Bürokommunikation.

IHS Award Gewinner



Hartwin Grüning

(hartwin.gruening@ihs.de) ist bereits seit 15 Jahren bei IHS Technologies und hat sich bei Partnern und Kunden mit der technischen Erstellung der Perinorm CD-ROM einen Namen gemacht.

Nun ist er einer der diesjährigen IHS Award Gewinner. Diesen internen Preis hat er für die Implementierung von kundenorientierten Prozessen erhalten. Als Technical Director setzt er gemeinsam mit seinem Team erfolgreich Integrationsprojekte um.

IHS Jubiläen

Hartwin Grüning - 15 Jahre

IHS Technologies GmbH

Matthias Gutbier - 15 Jahre

IHS Technologies GmbH

Michael Ganz - 5 Jahre

IHS Technologies GmbH

Robert Albrecht - 5 Jahre

IHS GmbH

SAE International – Die meistbeachteten Veröffentlichungen rund um Mobilität

Die amerikanische Society of Automotive Engineers (SAE) ist längst nicht mehr

nur dem Automobilbau zugewandt. Mit den SAE Aerospace Standards (AS) und den Aerospace Material Spezifikationen (AMS) sowie den Fachkonferenzen hat der Verband auch maßgebliche Richtlinien für die Luft- und Raumfahrt geschaffen.

SAE kann man heute als Dachverband für Fahrzeugtechnik zu Luft, Wasser oder Land beschreiben. Mit den SAE online Datenbanken erschließt sich die ganze Welt der Fortbewegungstechnik. Die Digital Library bietet dem Nutzer nicht nur den Zugriff auf die komplette Sammlung der Luftfahrt- und Kraftfahrzeug-Standards. SAE Technical Papers, die auf weltweit bekannten Kongressen den neuesten Stand der Technik reflektieren, lassen sich in Sekundenschnelle recherchieren und anzeigen.

Die dokumentierten Vorträge kommen aber nicht „nur“ vom jährlichen SAE Weltkongress. Auch kleinere und fachspezifische Konferenzen und Tagungen wie die Small Engine Technology Conference (Graz, Österreich) werden als Präsentationsforum für die Technical Papers berücksichtigt. Autoren sind nicht „nur“ bei den Autoherstellern wie DaimlerChrysler, Toyota oder General Motors zu finden, auch namhafte Zulieferer wie Robert Bosch oder Valeo gehören zu den Autoren

SAE International

der Arbeitspapiere. Chip- und Softwareentwickler wie Infineon,

TTTech, Emitec u.a. präsentieren ebenfalls ihre Ergebnisse. In der Luft- und Raumfahrt kommen die meisten Beiträge von Lockheed Martin, General Electric, der European Space Organization (ESA) und der EADS.

Die von der SAE erstellte Global Mobility Database, eine weltweit renommierte bibliographische Datenbank für Fahrzeugtechnik, enthält über 135.000 Einträge – und wöchentlich werden es mehr. Auch wenn der überwiegende Teil der erfassten Veröffentlichungen von SAE publiziert wurde und wird – etwa 35% der Beiträge kommen nicht von SAE. So lassen sich auch die Technical Papers der AVL List GmbH und der Automotive Technology Group recherchieren.

Die Veröffentlichungen dokumentieren neueste Technologietrends für Ingenieure in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, sind Referenzen in der Qualitätssicherung, für den Testbetrieb und liefern dem Marketing wichtige Informationen über die Trends auf dem Markt. Geplant sind bereits weitere Module zu den Themen Motoren und Werkstoffe.

Die SAE-Online-Angebote richten sich vor allem an die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, sowie Forschungsinstitute und Universitäten. Auch Ingenieure in der Konstruktion und Produktionstechnik finden relevantes Material und technische Anweisungen.

IHS Information Handling Services GmbH - Technische Dokumentation

Floriansbogen 2-4 D-82061 Neuried
Tel. (0 89) 89 52 69-0 Fax (0 89) 89 52 69-99
mail@ihs.de ■ www.ihs.de

